

breit und 1 cm. hoch ist. Die Blätter sind 25-30 cm. lang und 5-7 cm. breit, auf der Unterseite dicht weisslichgrau, mit 9 Längsadern, die durch Seitenadern verbunden und hellbräunlich sind. Die Oberseite ist hellgrün, spinnwebig. Die Mittelader ist nach unten hin 1 mm. breit und kann als geflügelter Blattstiel, der unten den Schaft scheidig umfasst, angesehen werden. Das Involucrum ist 3 cm. breit und 1 cm. hoch. Die innersten Involucralschuppen sind die längsten, 1 cm. lang, breit-lanzettförmig, kahl und glänzend. Die beiden äusseren Reihen Schuppen sind grau. Die Strahlenblüten, gegen 12, oder noch mehr an der Zahl, sind  $1\frac{1}{2}$  cm. lang, 1 mm. breit, einadrig. Die vielen Scheibenblüten bilden einen Becher mit rundem, dünnem Stiel. Sie sind fast 5 mm. lang, wovon die Hälfte auf den Becher und die andere Hälfte auf den Stiel zu rechnen ist. Die braunen glänzenden Pappuschuppen sind 5 mm. lang, sehr fein borstig zugespitzt und  $\frac{1}{2}$  mm. breit. Merkwürdig sind die Haarbüschel unten an den Achänen.

#### *Gynura auriculata* KLATT

Caule herbaceo, erecto, tenuissime puberulo, subangulato, sulcato, violaceo-striato, apice cano-tomentoso, in ramos paucos, bracteatos, apices monocephalos abeunte; foliis lineari-lanceolatis, muricatis, sinuato cartilagineo dentatis, margine introflexis, supra exasperatis, subtus incanis, violaceo-venosis, basi auriculatis, semiamplexicaulibus; involucri squamis lineari-lanceolatis, margine albo-membranaceis, apice barbatis; discus cano-tomentosus, bracteolatus; bracteolis subulatis, purpureis, ciliatis; corolla cylindracea, apice paulo ampliata, quinquefida, lutea: pappi setis albidis, corollam æquantibus, achæniis pluricos-tatis, glabris.

Malange, Nov. 1879, n° 308, leg. Teuscz.

Die Blätter dieser neuen Art sind 8 cm. lang und 1 cm. breit, nach oben hin am Stengel an Grösse abnehmend und endlich sich in Brakteen umformend. Die Ohren dieser Blätter sind 1-4 mm. lang. Die Involucral-schuppen sind 5 mm. lang, 1 mm. breit und unten zu einer Scheibe mit purpurroten Brakteen vereinigt. Die gelben Blüten und der weisse Pappus sind 5 mm. lang. Die kahlen und vielrippigen Achänen messen 2 mm.

#### *Crepis oligophylla* KLATT

Glabra, caule erecto flexuoso, tenuiter sulcato, fere a basi ramoso; ramis laxis, bi- vel tricephalis; foliis linearibus, apice argute dentatis,

sub cuspidatis, superioribus basi semiamplexicaulibus, inferioribus basi vaginantibus; capitulis 10-floris, longe pedicellatis; pedicellis medio et basi bracteatis; involucri squamis 10, biseriatis, erectis, adpressis glabris, margine anguste scariosis, pappum æquantibus; calyculi squamis 4-5, parvis, sæpe reflexis; achæniis suboviformibus, lævis.

Angola : Malange, leg. Teuscz, von Mechow's Expedition, n° 181.

Der Stengel wird gegen 60 cm. hoch. Die längsten der wenigen (4-7) Blätter dieser Pflanze sind 5 cm. lang, oben 1 mm., unten 3 mm. breit. Die Aeste sind 5-7 cm. lang, die 2 oder 3 Blütenstiele 2-3 cm. Die Involucralblätter, welche aufrecht stehen und die erste Reihe bilden, sind 3 mm. lang und 2 breit, es sind an Zahl fünf. Die zweite Reihe, ebenfalls 5, sind 1 cm. lang und 3 mm. breit. Ebenso lang ist der weisse Pappus.. Die Achänen, durchaus kahl, messen 2 mm.

### *Vernonia nummulariæfolia* KLATT.

(*Gymnanthemum nummulariæfolium* Klatt, in Annales des Sciences naturelle, 5<sup>e</sup> série, Bot. T. XVIII, p. 363, et *Gongrothamnus multiflorus* Klatt. in Flora 1885, n° 10. Determinationes et Descriptiones Compositarum novarum ex herbario cel. Dr C. Haskarl).

Fruticosa, ramis elongatis teretibus striatis, flavido lanatis, apice horizontaliter ramulosis, paniculatis; paniculæ pedunculis 2-5 cephalis, basi foliatis; foliis petiolatis, ellipticis vel ovatis, basi subobtusis, integerrimis trinerviis, apice mucronatis, supra lucidis, breve puberulis, subtus molliter tomentosis; capitulis circiter 50-floris, pedicellatis; pedicellis basi bracteatis; involucri hemispherici squamis quadriseriatis, ovatis, albotomentosis; achæniis hispidis 10-costatis; pappo seto stramineo.

Nossi-Bé, leg. Dr Keller, sine n°; Vohemar, leg. Richard Hortul, n°s 55 et 73; loca arida, leg. J. M. Hildebrandt, Sept. 1877, n° 3140.

Am weitesten entwickelt sah ich die Blütenköpfchen bei den von Richard gesammelten Exemplaren, mit ab- und zurückgebogenen Involucralschuppen und reifen Früchtchen. Die Blätter sind an derselben Pflanze bald oben etwas zugespitzt, bald abgerundet und stehen an dem Stengel in ausgewachsenem Zustand ziemlich weit auseinander und nur in geringer Anzahl. Sie sind 4 cm. lang und 3½ cm. breit und nicht immer an der Spitze weichstachlig. Der Blattstiel ist oft 1 cm. lang. Die Blütenstielchen sind 5-8 mm. lang, der Hauptstiel der Schirmtrauben aber 1½-2 cm. Die ausgebildeten Blütenköpfe haben eine Breite von 7 und eine Höhe von 5 mm. Die lanzettlichen Brakteen an den Blütenstielchen sind 2 mm. lang.